

Der Stadtler

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Ausgabe 133 / Jänner 2015

volkspartei
groß-enzersdorf

Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf

Voraus denken. Voran gehen.

Wir sind Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine lebens- und liebenswerte Großgemeinde einsetzen.

volkspartei
groß-enzersdorf

www.derstadtler.at

Foto: Lukas Lorenz

Das Team der **Volkspartei Groß-Enzersdorf**
wünscht alles Gute für das Neue Jahr!

Agenda 2030

Karl Pfandlbauer setzt Ihre Ideen um

agenda 2030
großgemeinde groß-enzersdorf

volkspartei
groß-enzersdorf weil ich es kann

mutig
verlässlich
dynamisch

Das Team der Volkspartei-Groß-Enzersdorf hat die Agenda 2030 entwickelt

Stadtrat Karl Pfandlbauer: „Bürgermeister zu sein hat nach meinem Verständnis nichts mit Parteipolitik zu tun. Außerdem muss ein Bürgermeister ständig für die Bevölkerung erreichbar und präsent sein! Ich werde ein Vollzeitbürgermeister sein.“

Unser Team erklärt die einzelnen Kernthemen der Agenda 2030: zu sehen auf YouTube  via www.derstadtler.at

Die wesentlichen Inhalte der Agenda 2030 sind:

Wirtschaft beleben und Wohlstand schaffen

- Schulstandort für die Region ausbauen
- Unsere Kultur und Geschichte pflegen
- Gemeindefinanzen sanieren

Lebenswerte Gemeinde für uns ALLE

- Ortsbild verschönern
- Straßen sanieren
- Familien im Alltag unterstützen

Die Gemeinde ist das Team

- Gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen finden
- Beim Umsetzen der Ideen mit ALLEN zusammenarbeiten
- Die Bevölkerung ehrlich einbinden

Zukunft gemeinsam gestalten

- Lokale Vereine fördern statt fremde Lösungen zukaufen
- Neue Wege der Kinderbetreuung ermöglichen
- Seniorinnen und Senioren aktiv beteiligen

Mehr Eigenständigkeit für unsere Katastralgemeinden

- Ortsvorsteher selbst bestimmen
- Orts-Räte einrichten
- Projekte gemeinsam planen und umsetzen

Siedlungen mit Weitsicht planen

- Freiräume und Treffpunkte ermöglichen
- Radwege ausbauen
- Öffentlichen Verkehr in der Gemeinde ausbauen

agenda 2030.
großgemeinde groß-enzersdorf.

volkspartei
groß-enzersdorf

voraus denken.
voran gehen.

Der Stadtler

Aktivitäten 2014

Im letzten Jahr hat das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen durchgeführt:

Neujahrsempfang

Mühlleiten

Bei Punsch, Kipferln und Schnitzsemmeln gab es nette Gespräche.



Neujahrsempfang der Volkspartei Groß-Enzersdorf

in der Pfeifer-Mühle in Probstdorf – viele folgten dieser Einladung.

Ball

Traditionell fand der all-jährliche Ball der Volkspartei Groß-Enzersdorf im Hotel „Am Sachsengang“ statt.



Valentinsaktionen

Valentinsgrüße

Informationsveranstaltung für Stellungs-pflichtige

Wir haben darüber informiert, wie die Stellung abläuft, was dabei zu beachten ist und Fragen über Wehrdienst und Zivildienst beantwortet.



Scheckübergabe an das Rote Kreuz.

Bodenzeitung gemeinsam gestaltet.

Mit einer Bodenzeitung war das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf am Frischemarkt unterwegs. Die Besucherinnen und Besucher konnten ihre Meinung zu den Themen Stadtpark, Burghof, Stadtsaal und Kreisverkehr zu Papier bringen.

Wo drückt der Schuh?

Wir sammeln die Anliegen der Bevölkerung.

Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf und der Mohr erkundigen sich bei der Bevölkerung, „wo der Schuh drückt“.



PflanzMob

Wir haben auf den desolaten Brunnen im Stadtpark hingewiesen, nun ist er wieder in Betrieb!



Das Stadtfest

Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf freut sich über den regen Besuch und das schöne Wetter beim heurigen Stadtfest. Viele Gäste nutzten die Unterhaltung im Burghof.

KreisMob!

Wir setzen uns für eine Neugestaltung des Kreisverkehrs ein!



14. Straßenfest in Probstdorf

Mehr als 300 Besucherinnen und Besucher fühlten sich wohl.

Kürbisfest

Ein Fest rund um den Kürbis für Jung und Alt.



... und vieles mehr:

- Preisschnapsen in Franzensdorf
- Der Osterhase war da! In Wittau
- Ausflug der Frauen nach Bad Sauerbrunn ...

Weitere Fotos unserer Aktivitäten finden Sie in der Fotogalerie unter www.derstadtler.at

Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Alle wahlwerbenden Parteien mussten eine Liste ihrer zur Wahl vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten bis spätestens 17. Dezember 2014 bei der Gemeindewahlbehörde einbringen. Das dürfen in Groß-Enzersdorf 66 Bewerberinnen und Bewerber sein – höchstens doppelt so viele Personen wie unsere 33 Gemeinderatsmitglieder.

Die Zusammensetzung der Gesellschaft soll sich in deren politischer Vertretung zumindest weitgehend widerspiegeln. Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf ist ein gelungener Mix aus

Frauen und Männern zwischen 18 und 80 mit verschiedensten Ausbildungen, Berufen, Interessen und Stärken – Personen, die in unserer Großgemeinde leben und für unsere Gemeinde etwas bewegen wollen!

In dieser Ausgabe stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Positionen 1 bis 20 unserer Liste vor. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Positionen 21 bis 66 präsentierten wir in unserer letzten Ausgabe.

Spitzenkandidat Stadtrat Karl Pfandlbauer Unser Spitzenkandidat ist Karl Pfandlbauer, er kandidiert als Bürgermeister

Unsere Nummer **1**
Karl Pfandlbauer



Ing. Karl Pfandlbauer, MA, geb. 1959 – Berufsoffizier, lebt in Groß-Enzersdorf und kandidiert als Spitzenkandidat der Volkspartei Groß-Enzersdorf:

„Am 25. Jänner entscheiden Sie über keine politische Ideologie. Sie entscheiden darüber, welchem Team und welchem Bürgermeister Sie zutrauen, die offensichtlich in der Vergangenheit entstandenen Versäumnisse zu beseitigen und unsere Gemeinde fit für die Zukunft zu machen.“

Durch ihre Lage ist unsere Großgemeinde ein hervorragender Ort zum Leben. In den vergangenen Jahrzehnten wurde jedoch manches vernachlässigt. Am deutlichsten zeigt sich dies am Ortsbild von Groß-Enzersdorf, sowie am Zustand des Regenwasserkanals und vieler Straßen.

Wir leben in einem stark von Zuwanderung betroffenen Raum. Dies bringt zusätzliche, spezielle Herausforderungen mit sich. Mein Team und ich haben zu den gestellten Anforderungen die richtigen Ideen, sowie den Mut und die Konzepte, sie umzusetzen!

Mit der Agenda 2030 als Leitlinie unserer Arbeit soll der entstandene Nachholbedarf beseitigt und unsere Gemeinde fit für die Zukunft gemacht werden.

Helfen Sie durch Ihre Stimme mit, unsere Großgemeinde zu einem lebens- und liebenswerten Ort zu machen. Ein Ort, in dem wir auch in Zukunft gerne und mit Stolz leben!“

BürgerInnenbeteiligung einmal anders!

Bessere Konzepte für unsere Zukunft



- aktiv
- ideenreich
- nachhaltig

voraus denken. voran gehen. volkspartei groß-enzersdorf

agenda 2030.
großgemeinde groß-enzersdorf.

volkspartei groß-enzersdorf voraus denken.
voran gehen.

Der Stadtler



Karin Klement

geb. 1962 – Angestellte, lebt in Probstdorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil
- ich etwas bewegen möchte,
- ich alle Generationen unterstützen will,
- mir die Bewohnerinnen und Bewohner sehr wichtig sind,
- ich mich in meiner Heimat wohl fühlen möchte.“



Michael Rauscher

geb. 1965 – Berufsoffizier
lebt in Groß Enzersdorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil ich gerne in einem guten Team arbeite und etwas für meine Heimatgemeinde Groß-Enzersdorf bewegen möchte!“



Ing. Brigitte Lutz, MSc

geb. 1963 – Expertin für Informations- und Kommunikationstechnologie, lebt in Groß-Enzersdorf:
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil ich mit diesem Team die Zukunft unserer Gemeinde lebenswert gestalten möchte!“



Dipl.-Ing. Dr. Peter Cepuder

geb. 1955 – Univ. Ass. Prof.
lebt in Groß-Enzersdorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil sich Groß-Enzersdorf mehr verdient hat.“



Ing. René Hefler

geb. 1970 – selbstständig, Geschäftsführer, lebt in Groß-Enzersdorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil dieses Team die Ideen und den Mut hat, einiges in Groß-Enzersdorf zu verbessern und so für alle, die hier leben, ein besseres Zuhause zu schaffen.“



Beate Krump

geb. 1966 – Telefonistin, lebt in Schönau
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil Siedlungen keine bloße Ansammlung von Wohnbauten sein dürfen. Für unsere Kinder und Kindes-Kinder soll die Großgemeinde eine attraktiver Wohnort bleiben – mit Schulen, Freizeitmöglichkeiten und Arbeitsplätzen!“



Johann Engelmann, geb. 1962

Angestellter, lebt in Oberhausen
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, damit die Bevormundung der Katastralgemeinden unter der jetzigen Stadtregierung ein Ende hat!!! Eine Stadtregierung der Volkspartei wird mehr Eigenständigkeit der Katastralgemeinden zulassen!!!!“



Herbert Dittel, geb. 1961 – Landwirtschaftsmeister, lebt in Wittau

„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil
- sie sich für aktuelle Themen und Probleme in der Landwirtschaft einsetzt,
- die Straßensanierung ein wichtiger Punkt ist,
- auch die Eigenständigkeit der Katastralgemeinden für mich wichtig ist.“



Ing. Markus Reschreiter

geb. 1989 – SPS-Programmierer, lebt in Franzensdorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil ich für mehr Selbstbestimmungsrecht der Katastralgemeinden bin!“



Ing. Reinhard Wachmann

geb. 1963 – selbstständig, lebt in Mühlleiten
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil hier engagierte und kompetente Personen am Werk sind und Groß-Enzersdorf endlich eine Veränderung zum Positiven braucht!“



Robert Kriegl, geb. 1973

Landwirt, lebt in Rutzendorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil ich gerne die Anliegen der Landwirtschaft im Gemeinderat vertreten will!“

agenda 2030.

großgemeinde groß-enzersdorf.

volkspartei
groß-enzersdorf

voraus denken.
voran gehen.



Ing. Mag. Gottfried Rotter

geb. 1967 – Geschäftsführer, lebt in Oberhausen
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil ich davon überzeugt bin, dass die Volkspartei Groß-Enzersdorf mit Ihren neuen Ideen, wie beispielsweise mehr Selbständigkeit für Katastralgemeinden, neuen Schwung in unsere Gemeinde im Miteinander bringt. Für die Volkspartei zählen Menschen und deren Ideen und nicht deren Zugehörigkeit oder Parteifarbe!“



Ing. Michael Klement

geb. 1955 – selbstständig
lebt in Groß-Enzersdorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil wir eine verantwortungsvolle Politik mit Zukunftsperspektiven für alle in der Großgemeinde – ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit – brauchen!“



Mag.ª Sabine Birk

geb. 1971 – Trainerin & Coach, lebt in Groß-Enzersdorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil ich daran glaube, dass wir gemeinsam in unserer Gemeinde mehr erreichen können. Dass ein neues Team und eine neue Führung Groß-Enzersdorf und seine Dörfer in eine vielversprechende Zukunft begleiten kann.“



Mag.ª Andrea Seidl

geb. 1968 – Rechtsanwältin
lebt in Groß-Enzersdorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil es Zeit für eine positive Veränderung in unserer Gemeinde ist!“



Olga Alexowsky

geb. 1939 – Pensionistin
lebt in Groß-Enzersdorf
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil sie für Fortschritt ist und für ein Arbeiten miteinander steht.“



Wilhelmine Zatschkowitsch

geb. 1958 – Landwirtin, lebt in Wittau
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil ich überzeugt bin, dass die Volkspartei Groß-Enzersdorf einerseits die katastrophale Finanzlage der Gemeinde in den Griff bekommen kann, andererseits Projekte wie Straßensanierung und Ortsbildverschönerung in Groß-Enzersdorf und den Katastralgemeinden maßvoll und gerecht verwirklicht!“



Florian Mössinger

geb. 1989 – Landwirt
lebt in Oberhausen
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil sie interessante und lohnenswerte Projekte in den Bereichen Jugend, Familie und Infrastruktur vorweisen kann!“



Walter Mayr

geb. 1943 – Vorstand NBG-Wohnbau
lebt in Mühlleiten
„Ich unterstütze die Volkspartei Groß-Enzersdorf, weil sich gute Kandidatinnen und Kandidaten für die Menschen, die in unserer Großgemeinde leben, einsetzen. Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf hat Handschlagqualität und hält seine Versprechen!“

Die Gemeinde ist das Team

- ☒ Gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen finden
- ☒ Beim Umsetzen der Ideen mit ALLEN zusammenarbeiten
- ☒ Die Bevölkerung ehrlich einbinden

Zukunft gemeinsam gestalten

- ☒ Unsere Vereine fördern statt fremde Lösungen zukaufen
- ☒ Neue Wege der Kinderbetreuung ermöglichen
- ☒ Seniorinnen und Senioren aktiv beteiligen

agenda 2030.

großgemeinde groß-enzersdorf.

volkspartei
groß-enzersdorf

voraus denken.
voran gehen.

Der Stadtler



... immer aktiv!



Hermann Schreiner:
Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Aktivitäten teilnehmen!

Rückblick

- Seniorenkränzchen im Gasthaus Breinreich in Wittau
- Gemütliches Zusammensein an jedem 1. Dienstag im Monat
- Grillfest
- Ausflüge
- Striezelwürfeln
- Mit dem Bus zum Spanferkelessen – ein voller Genuss!
- Advent bei Glühwein
- Unsere gemeinsame Weihnachtsfeier – ein stimmungsvoller Jahresausklang.

Vorschau

- 12. Februar 2014 um 13:00 Uhr Generalversammlung mit Neuwahlen, anschließend unser Seniorenkränzchen im Gasthaus Breinreich in Wittau
- Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf.
- Ab März planen wir wieder unsere monatlichen Ausflüge.



Gästerekord und gute Laune bei unserem 11. Seniorenkränzchen



Beisammensein im INFO-Treff



Ausflug nach Wilhelmsburg



Großes Grillfest

Als TEAM gemeinsam stark



Foto: Lukas Lorenz

volkspartei
groß-enzersdorf

packen wir's gemeinsam an

kompetent
unverbraucht
modern



Am 25. Jänner 2015 haben Sie die Gelegenheit, die Zukunft unserer Gemeinde mitzubestimmen.

Ihr Wahlrecht:

Wahlberechtigt ist jeder Österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der EU, der spätestens am 25. Jänner 2015 das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat (aktives Wahlrecht). Damit sind Sie im Wählerverzeichnis eingetragen.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprengel während der Wahlzeit möglich.

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl:

Zur Ausübung des Stimmrechtes mit Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- ein Wahlkuvert,
- eine Wahlkarte,
- sowie ein voradressiertes Überkuvert.

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt. Statt dem amtlichen Stimmzettel können Sie auch einen nicht-amtlichen Stimmzettel verwenden, den Sie von einer Kandidatin oder einem Kandidaten erhalten haben.

Das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt.

Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindegewahlbehörde übermittelt werden.

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in ihrer Gemeinde oder ihrem Wahlsprengel anwesend sein werden, können beim Gemeindeamt formlos die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die Inhaber einer Wahlkarte können ihre Stimme

- persönlich in jedem Sprengel der ausstellenden Gemeinde oder
- persönlich bei einer besonderen Wahlbehörde (für bettlägerige Personen usw.) oder
- im Wege der Briefwahl für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind, **abgeben.**

Wie erhalten Sie eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, 21. Jänner 2015 schriftlich (Brief, E-Mail oder Fax) beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt.

Bis Freitag, 23. Jänner 2015, 12 Uhr, kann die Wahlkarte mündlich, bzw. schriftlich, wenn eine persönliche Übernahme oder eine Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am 25. Jänner 2015 entweder bis spätestens 6.30 Uhr bei der Gemeinde (Briefkasten) oder bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprengel einlangen.

Der Stadtler



Das Team der
Volkspartei Groß-Enzersdorf
lädt Sie herzlich
zum Ball im
Hotel am Sachsengang ein:

24. Jänner 2015
Einlass ab 20:00 Uhr
Eröffnung um 21:00 Uhr

Tischreservierungen nimmt Monika Hofer
unter: 0676/90 57 401 entgegen.



Mohr: Verursacherprinzip?

Nach dem Verursacherprinzip sollten die gemachten Versäumnisse eigentlich durch jene beseitigt werden, welche die Gemeinde seit Jahrzehnten regieren. Nur

sie wissen auch ganz genau, wo sonst noch überall der Hund begraben ist. Andererseits ist natürlich der, der die meisten Blebschäden verursacht eher selten ein guter Mechaniker.



Folgen Sie dem Schwarzen Mohren auf facebook und lachen Sie mit ihm: www.facebook.com/schwarzer.mohr



Informieren Sie sich:

Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der Volkspartei Groß-Enzersdorf: www.derstadtler.at

Wenn Sie unseren newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an oevp@derstadtler.at



www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf



<https://twitter.com/derstadtler>